



Rundbrief 14/2021 Rundbrief 14/2021 Rundbrief 14/2021

Liebe Eltern,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Schülerinnen und Schüler,

in den Ferien habe ich den Film „Mord im Orientexpress“ gesehen. Was für ein Gewusel am Bahnsteig vor der Abfahrt! Das Beladen mit Lebensmitteln, die Zuteilung der Kabinen, die Unterbringung zusätzlicher Fahrgäste, Fragen, die noch dringend geklärt werden müssen, immer wieder der Blick auf die Uhr...

Und dann ist es tatsächlich soweit und der Zug fährt pünktlich los. *

An diese Szenen musste ich in der letzten Woche der Ferien am GEO denken.

Auch bei uns musste Vieles besprochen, geklärt, organisiert, herangeschafft, verteilt (zum Beispiel 7500 Tests...) und vorbereitet werden.

Und dann war es am 02. September so weit: 1000 Schülerinnen und Schüler strömten am ersten Schultag ins Haus und um 7:50 Uhr war plötzlich alles ruhig. Kein Schüler, keine Schülerin blieb übrig, keine Klasse unversorgt, alle hatten einen Raum und eine Lehrkraft. Natürlich können Sie genau das von einer Schule auch erwarten. Aber trotzdem ist es für mich immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn alle Zahnräder in diesem komplexen System ineinandergreifen und alles wie auf Knopfdruck ruhig anläuft.

Auch die Begrüßung der neuen Fünftklässler hat gut geklappt. Mehrere Eltern kamen auf mich zu und haben sich für den herzlichen Empfang bedankt. Die Aula wurde zuvor liebevoll von den Paten aus den 9. Klassen geschmückt und die Klassenleitungen haben alles für einen schönen Empfang unserer neuen GEOaner in ihren neuen Klassenräumen vorbereitet.

Wie versprochen, starten wir behutsam in das neue Schuljahr. Alle Klassen hatten mindestens einen ganzen **Tag bei ihren Klassenleitungen**, in den ersten Wochen wird überwiegend **wiederholend** gearbeitet und **Klassenarbeiten** werden **nicht vor dem 27.09.2021** geschrieben. Außerdem dürfen in diesem Schulhalbjahr nur **maximal zwei Klassenarbeiten** pro Woche geschrieben werden (die Nachschreibtermine werden ausnahmsweise extra gezählt). Der **Förderunterricht** beginnt ab der zweiten vollen Schulwoche, der DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) startet sofort.

Wie vor den Ferien angekündigt, wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern so bald wie möglich **so viel Normalität wie möglich** vermitteln.

Wie Sie wissen, haben Frau Richters und Herr Neumann gemeinsam mit der SV (Schülervertretung) das Projekt „**Schüler helfen Schülern**“ initiiert und organisieren nun die gezielte Aufarbeitung von Lernrückständen, indem sie geeignete Oberstufenschülerinnen und -schüler mit den (kleinen) Fördergruppen zusammenbringen. Hierzu wurden vorab bei den Mathematik- und Englischlehrkräften die Lernrückstände aller Schülerinnen und Schüler individuell abgefragt.

Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar für diese Initiative, von der ich mir viel verspreche. Wenn clevere erfahrene Schülerinnen und Schüler (von denen es jede Menge am GEO gibt) jüngeren etwas beibringen, profitieren meist beide Seiten davon und der Erfolg ist eigentlich vorprogrammiert.

Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei dieser besonderen Form des kollaborativen Lernens am GEO!

Zum neuen Schuljahr darf ich Ihnen unsere neuen Lehrkräfte vorstellen:

- Frau Lehrich mit den Fächern Chemie und Biologie
- Frau Lindemann mit den Fächern Mathematik und Physik
- Frau Winkler mit den Fächern Latein, DaZ und Altgriechisch
- Herr Weber mit den Fächern Informatik und Mathematik
- Herr Westerholt mit den Fächern Biologie und Chemie
- Frau Weiß mit den Fächern Biologie und Sport hat sich erfolgreich auf eine Beförderungsstelle im Sek 2 Büro am GEO beworben
- Herr Grote mit den Fächern Deutsch, Politik und Geschichte hat sich erfolgreich auf eine Beförderungsstelle im Sek 1 Büro am GEO beworben
- Frau Bosslet als Referendarin mit den Fächern Mathematik und Biologie
- Frau Mintzlauff als Referendarin mit den Fächern Deutsch und Geschichte
- Herr Janßen als Referendar mit den Fächern Englisch und Spanisch

Ich wünsche allen neuen Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg und Freude bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit als Lehrkraft am GEO!

In den kommenden Wochen müssen die **Vertretungen in den Gremien** der Schule (Fachkonferenzen, Gesamtkonferenz, Schulvorsand) neu gewählt werden.

Kommen Sie zu den **Elternabenden (es gilt 3G!)** und wählen Sie oder lassen Sie sich wählen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen und euch, den Schülervertreterinnen und -vertretern!

Termine finden Sie wie immer im Kalender auf unserer Homepage. Dieser öffnet sich, wenn Sie auf das Feld Termine+Veranstaltungen klicken.

Diese Mal habe ich das Thema **Corona** nicht an den Anfang des Rundbriefes gestellt. Aber das heißt nicht, dass wir diesen Punkt nicht ernst nehmen würden, ganz im Gegenteil.

Ich weiß, es wird viel über die Sicherheit in den Schulen und über das Impfen von Kindern und Jugendlichen diskutiert.

Mein Statement lautet: Aus meiner Sicht gehören die Schulen zu den Orten mit den striktesten Corona-Regeln (die auch eingehalten werden) überhaupt.

An kaum einem anderen Ort wird so häufig und genau getestet und kontrolliert wie in den Schulen. Ich kann jederzeit sagen, wer wann neben wem mit welchem Abstand gegessen hat. Hinzu kommen Testungen, Masken, Abstände, Kohorten-Regelungen, Hände waschen, desinfizieren, lüften, Einbahnstraßen...

Am Samstag gab es in Huntlosen einen Einschulungsgottesdienst. Man ging in die Kirche, setzte sich hin und sang. Es gab keinen Sitzplan, die wenigen Fenster ließen sich nicht öffnen und ob die Luca-App wirklich angewendet wurde, wurde nicht überprüft. Alles im erlaubten und für richtig befundenen Rahmen.

Von der Kirche ging es dann zur Grundschule. Hier kam man nur mit vorheriger schriftlicher Anmeldung hinein, zuvor wurde der Impf- oder Genesenenstatus genauestens überprüft, der Corona-Test wurde nur akzeptiert, wenn er von offizieller Stelle war...

Bitte nicht falsch verstehen. Ich möchte hier nicht über mögliche Ungereimtheiten bei den Corona-Regeln lamentieren.

Ich möchte nur verdeutlichen, dass Ihre Kinder in den Schulen im Vergleich zum Alltag außerhalb in sehr guten Händen sind.

Seit mehr als 1,5 Jahren Pandemie strömen täglich mehr als 1000 Menschen in unser Gebäude. Im gesamten Zeitraum gab es bislang weniger als 10 bestätigte positive Fälle.

In keinem einzigen Fall hat dies zu einer Ausbreitung innerhalb der Schule geführt.

Die Schulen waren und sind keine Pandemiequellen und keine Pandemietreiber.

Ich kann niemandem eine Garantie für die Zukunft geben, aber ich denke, dass wir bislang sehr kontrolliert und umsichtig mit dem Virus umgegangen sind und dies werden wir auch weiterhin so handhaben.

Nochmals wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern und Eltern sowie den Lehrerinnen und Lehrern des GEO ein möglichst normales, sehr schönes und erfolgreiches Schuljahr 2021/22!

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Jacob
Schulleiter

*Mit der Abfahrt des Zuges endet jeglicher Vergleich unserer Schule mit dem Film...